

Von Regina Koppenhöfer

Das Auszeithaus Hohenlohe ist der ideale Ort, um „Freude und Energie“ zu tanken. Dessen ist sich Ursula Berner sicher. Die Stiftungsratsvorsitzende der Albert-Berner-Stiftung, dem derzeitigen Hauptsponsor des Auszeithauses, ist begeistert von der Idee, Menschen in Belastungssituationen in einem schönen Haus willkommen zu heißen, damit sie dort innehalten und sich neu sortieren können. Voller Anerkennung zeigte sich Ursula Berner auch für all jene, die sich im Auszeithaus ehrenamtlich engagieren. „Diese wertvolle Initiative unterstützen wir gern“, betonte die Stiftungsratsvorsitzende in ihrem Grußwort bei der Eröffnung des Hauses. In der Ortsmitte von Wohlmuthausen steht es. In den zurückliegenden drei Jahren wurde es saniert und umgebaut. Nach der offiziellen Eröffnung am Donnerstagabend, findet am Pfingstsonntag ein Tag der offenen Tür statt. Bereits am Pfingstsonntag heißt man im Auszeithaus den ersten Übernachtungsgast willkommen.



Andreas und Tanja Grathwohl überreichen an den Vorsitzenden Klaus Kempter (im rechten Bild links) symbolisch den Schlüssel fürs Auszeithaus.



Fotos: Regina Koppenhöfer

Aus Vision wurde Wirklichkeit

FORCHTENBERG Auszeithaus Hohenlohe in Wohlmuthausen offiziell eröffnet

Ideengeber Psychischer Stress und physische Belastung sind ständige Begleiter der Menschen heutzutage. Die Ursachen sind vielfältig. Um so wichtiger sei es deshalb, so Ursula Berner, „rechtzeitig die Reißleine“ zu ziehen. Das können Menschen nun im neuen Auszeithaus Hohenlohe tun. Ideengeber des Hauses sind Tanja und Andreas Grathwohl. Das Ehepaar kaufte vor einigen Jahren das ehemalige Gasthaus „Rose“ in Wohlmuthausen und sanierte es nun umfangreich und mit viel Fingerspitzengefühl.

Träger des Auszeithauses ist ein gemeinnütziger Verein, der sich 2018 gegründet hat und dessen erster Vorsitzender Klaus Kempter ist. Der Pfarrer der katholischen Seelsorgeeinheit Öhringen-Neuenstein



Bestens unterhalten wurden die Gäste der Einweihungsfeier durch den Auftritt von Esther Maturana und Ralf Beck vom Nürnberger Impro-Theater „GaufKraut“.

Tag der offenen Tür

Zu einem Tag der offenen Tür wird am Pfingstsonntag, 4. Juni, bis 16 Uhr ins am Donnerstag neu eröffnete Auszeithaus Hohenlohe eingeladen. Der Tag beginnt um 11 Uhr mit einer ökumenischen Segnungsfeier. Danach kann das Haus besichtigt werden. Es gibt ein Kreativprogramm und einen Flohmarkt. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt. Mehr Infos zum Auszeithaus, das in der Ortsmitte von Wohlmuthausen steht, gibt es im Internet unter www.auszeithaus-hohenlohe.de.

war es denn auch, der die rund 100 Gäste der Einweihungsfeier bei schönstem Frühsommerwetter im Hof des Auszeithauses willkommen hieß. Kempter erinnerte in seinen Worten auch an die Gründung des Trägervereins. „Das Feuer der Begeisterung war entfacht, eine Vision vor Augen, eine Bewegung von Auszeit-Freunden entstanden“, blickte er zurück.

Seither hat sich viel getan: Ein Konzept wurde entwickelt. Mitstreiter, die künftig ganz unterschiedliche Aufgaben übernehmen werden, Sponsoren und Spender wurden gesucht, der Umbau wurde bewältigt. Nun ist es geschafft. Entstanden ist ein schönes Haus mit sieben Gästezimmern und kleinen Suiten sowie Begegnungsräumen. Im Auszeithaus sollen Betroffene zur Ruhe kommen und sich sammeln können, während ihres Aufenthalts in Wohlmuthausen werden sie professionell begleitet.

Schlüsselübergabe Bevor das Haus am Donnerstagabend offiziell seine Türen öffnete, überreichten Tanja und Andreas Grathwohl, in deren Händen die Hausleitung liegt, an den Vorsitzenden Kempter symbolisch einen überdimensionalen Hausschlüssel. Nach „Höhen und Tiefen“, so verriet die Grathwohls angesichts der geselligen Eröffnungsfeier lächelnd, „geht uns jetzt das Herz auf“.

Die Feier wurde musikalisch von Zsuzsanna Kausz-Olah (Gesang) und Ute Leenders (Piano) umrahmt. Moderiert wurde die Eröffnungsveranstaltung von Ralf Beck aus Nürnberg. Er gehört dem Impro-Theater „GaufKraut“ an. Moderator Beck und seine Bühnenpartnerin Esther Maturana gestalteten die Eröffnung ebenfalls mit: Sie lieferten einen humorvollen und vom Publikum reichlich beklatschten Auftritt ab, in dessen Verlauf die beiden Künstler augenzwinkernd auch das Auszeithaus thematisierten.

Öhringen

Gottesdienst im Freien

Der Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinde soll am Pfingstsonntag, 6. Juni, um 10 Uhr beim Mehrgenerationengarten im Hofgarten stattfinden. Für die Kinder gibt es am selben Ort Kinderkirche.

Stiftskirche und Krypta

An Fronleichnam, 16. Juni, führt Fritz Offenhäuser Besucher durch die Stiftskirche St. Peter und Paul und anschließend durch die Krypta. Die Teilnehmer erfahren viel Wissenswertes über Bau, Geschichte und Ausstattung der Stiftskirche sowie die Krypta, die nur sehr selten zu besichtigen ist, und über die Grabmale der Hohenloher Fürsten. Treffpunkt ist um 16 Uhr am Löwentor gegenüber dem Schlosscafé Louise. Die Führung dauert rund eine Stunde. Es wird um eine Spende für die Kirche gebeten.

ANZEIGE



www.gross-reisen.de

4 TAGE BERLIN ganz GROSS

Entdecken Sie die Vielseitigkeit Berlins ganz bequem von Ihrem Zentrums-Hotel aus. Eine Stadtrundfahrt und Spaziergänge bieten Ihnen besondere Einblicke. Busfahrt, 3x Ü/F im ★★★★★-Hotel, Stadtrundfahrt mit Olympia-Glockenturm, Führung Nikolaiviertel inklusive Abendessen, Gelegenheit Potsdam, Bergmann-Kiez u.a. Termin: 16.7. - 19.7. einmaliger Termin ab 594,-

ERLEBNISREISEN

6 Tage Provence Lavendelblüte [8.7.-13.7.] ab 1222,- ÜF/HP
 5 Tage Kauertal [16.6.-20.6.] ab 788,- HP
 5 Tage Nordsee Inselhüpfen [3.7.-7.7.] ab 818,- HP
 4 Tage Floriade EXPO Almere [16.6.-19.6.] ab 704,- HP
 4 Tage Verona Gel. 3 Opern [1.7.-4.7., 19.8.-22.8.] ab 684,- ÜF
 4 Tage Spreewald & Lausitz [7.7.-10.7.*] ab 514,- ÜF/HP
 4 Tage Hamburg ganz GROSS [28.7.-31.7.] ab 684,- ÜF
 4 Tage Paris ganz GROSS [11.8.-14.8.*] ab 614,- ÜF
 2 Tage Bregenzer Festspiele Madame Butterfly noch 21 Karten [23.7.-24.7., 13.8.-14.8., 20.8. - 21.8.] ab 436,- ÜF

GROSS TAGESFAHRTEN Jetzt bestellen!

Trier [29.6., 12.7., 17.8.] 45,- [15,-]
 Luxemburg [29.6., 12.7.] 48,- [15,-]
 Frankfurt Gel. Palmengarten [14.6. 21.7., 9.8. u.a.] 42,- [15,-]
 LGS Neuenburg [21.6., 23.7., 1.9.] 53,- [15,-] zzgl. Eintr. 16,-
 Insel Mainau mit Eintritt [23.6., 13.7. u.a.] 59,- [29,-]
 Konstanz [23.6., 13.7., 10.8., 17.9.] 45,- [15,-]
 Schloss Dennenlohe & Brombachsee [28.6., 18.8.] 98,- [24,-]
 Schloss Sigmaringen & Bodenseeschiff [30.6. u.a.] 98,- [52,-]
 Straßburg [5.7., 10.8., 21.9., 11.10.] 38,- [15,-]
 Ulm Münsterstadt [30.7., 31.8., 5.10. u.a.] 42,- [15,-]
 Legoland mit Eintritt [30.7., 31.8., 5.10. u.a.] ab 78,- [48,-]
 Sauschwänzlebahn & Rheinschiff [16.7., 10.9.] 108,- [58,-]
 Würzburg mit Führung & Schifffahrt [20.7.] 70,- [28,-]
 Bregenzer Festspiele [23.7., 30.7., 6.8.] noch 20 Karten 272,-
 Rangerwanderung im Schwarzwald [23.7.] 88,-
 Und viele weitere Fahrten! Kinder bis 12 J. Preis in Klammer.

Friedrich Gross OHG 74072 Heilbronn | City Center Reisebüro, Kaiserstr. 24 direkt am Marktplatz | Verwaltung, Weinsberger Str. 43 | Kostenlose Parkplätze in Talheim | Alle Preise in Euro Person. Zwischenverkauf von Angeboten & Druckfehler bleiben vorbehalten.

☎ 07131 15090 & 1509530 | ✉ info@gross-reisen.de | 🌐 facebook.com/GROSSHeilbronn | 📍 Schnellbucherpreise verfügbar

Von Nacht der Keller bis zum Mühlentag

HOHENLOHE Keine Langeweile muss über das lange Pfingstwochenende 4. bis 6. Juni in Hohenlohe aufkommen. Bereits am Freitag ist in Forchtenberg die Nacht der Keller gestartet. Elf Bands und ein DJ garantieren am Freitag und Pfingstsonntag für musikalische Höhepunkte in den Altstadtgassen. Insgesamt zehn Kellerbars haben in der Altstadt geöffnet und sorgen mit Speisen, Getränken und vielem mehr für das leibliche Wohl der Gäste.

Im Rahmen des Hohenloher Kultursommers konzertiert am Pfingstsonntag ab 18 Uhr das Württembergische Kammerorchester Heilbronn mit Werken von Othmar Schoeck, Joseph Haydn, Felix Mendelssohn und Wolfgang Amadeus Mozart im Rittersaal des Schlosses Neuenstein. Die Schubertiade Schloss Eyb startet am Pfingstsonntag um 17 Uhr mit dem Stuttgarter Konzertgitarristen Jonas Khalil in die neue Saison. Für beide Konzerte gab es einen Vorverkauf. Weitere Karten sind gegebenenfalls an der Abendkasse erhältlich.

Die Ausstellung „Echte Körper – von den Toten lernen“ ist am Pfingstsonntag von 12 bis 18 Uhr und am Pfingstsonntag von 11 bis 18 Uhr in der Stadthalle in Niedernhall zu sehen. Die Schau vermittelt medizinisches Wissen anhand von rund 200 anatomischen Exponaten, bestehend aus konservierten menschlichen Körpern, Skeletten, Gliedmaßen, Organen, Organblöcken, Funktionssimulatoren, Tastmodellen und Moulagen.

Altes Handwerk wird am Pfingstsonntag von 11 bis 18 Uhr im Hohenloher Freilandmuseum in Wackershofen vorgeführt. Am Pfingstsonntag beginnt der Museumstag mit der „Kirche im Grünen“ bei der Mühle aus Weipertshofen. Anschließend erklären Mitglieder des Mühlenteams des Freilandmuseums, wie die wasserkraftbetriebene Getreide- und Sägemühle funktioniert und geben Vorführungen der mehr als 150 Jahre alten Mühlentechnik. *hk*

Weinkönigin wünscht sich von Wengertern mehr Stolz

Tamara Elbl beim Live-Talk im Parkhotel: Württemberger sollten selbstbewusster zu ihren Produkten stehen

Von unserem Redakteur Kilian Krauth

HEILBRONN Trotz Pandemie, Preisdumping, Kostendruck, Flaschenknappheit und höherem Mindestlohn: „Wengerter sind positiv denkende Menschen und stecken den Kopf nicht gleich in den Sand.“ Dies betonte am Freitag bei „Ohne Ausrede“, also im Live-Talk von *Stimme.tv*, die Württembergische Weinkönigin Tamara Elbl. Gerade in der Corona-Zeit hätten viele Winzer mit Online-Weinproben oder touristischen Angeboten Innovationskraft bewiesen und mit ihren Weinen die Heimat schmackhaft gemacht.



Der Live-Talk von Stimme.tv

view mit *Stimme*-Chefredakteur Uwe Ralf Heer, hätten Einbußen in anderen Bereichen teils aufgefangen werden können.

Tatsächlich haften Württemberg noch ein gewisses „Henkelglas- und Kehrwochen-Image“ an. Deshalb müssten sich manche Wengerter an die eigene Nase fassen und fragen, ob es ihnen nicht an Selbstvertrauen fehlt. Elbl wünscht sich „mehr Stolz und Mut“, sich und die eigenen Produkte nach außen hin ins richtige Licht zu rücken: so wie das inzwischen etlichen gut ausgebildeten Württembergern Jungwinzern tatsächlich gelinge.

Ein gutes Beispiel dafür sei die schwäbische Traditionssorte Trollinger, die das Potenzial zum Trend-Weine habe, weil sie mit ihrem frisch-fruchtigen Profil gut zum modernen Lebensgefühl passe, aber auch, weil sie eine regionale Spezifität sei. Tatsächlich laufe derzeit an der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau in Weinsberg, mit der Elbl als Wein-Technologie-Management-Studentin kooperiert, ein Projekt zur Profilierung der Sorte. Gleichzeitig sei die Qualität durch Vergleichsproben vorangetrieben worden.



In der Sky-Bar des Parkhotels hielt Weinkönigin Tamara Elbl im Gespräch mit Uwe Ralf Heer Württemberg hoch, riet aber, das Image aufzupolieren. Foto: Andreas Veigel

Welche Rolle sie denn Wettbewerber zuschreibe, wollte Heer wissen. Elbl riet ambitionierten Konsumenten, nicht nur auf Auszeichnungen zu starren, sondern sich auf den eigenen Geschmack zu verlassen. „Dann gibt es oft Spannendes zu entdecken.“ Dies erfordere freilich eine gewisse Übung.

Lieblingssorte Wo der beste Wein wächst und wo das schönste Weinfest steigt? Alles habe seine Berechtigung, sein eigenes Profil, seine Freunde, meinte Elbl. Wobei sich die ebenso eloquente wie diplomatische Untersteinbacherin immerhin als Liebhaberin der Sorte Sauvignon outete, einer Neuzüchtung aus Riesling und Sauvignon blanc, die deren Charaktereigenschaften vereine, die aber gleichzeitig im Anbau besonders robust und damit auch dem Klimawandel gewachsen sei.

Unterstützen Sie die Weinkönigin Tamara Elbl und den Live-Talk „Ohne Ausrede“ von Stimme.tv. Oder den QR-Code mit dem Smartphone scannen und direkt starten.

